

transfer ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Köln und seit 1987 als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe anerkannt.



ARBEITSWEISE



ANSCHIEBEN.

Als Impulsgeber schaffen wir Gelegenheiten zur Beteiligung auf Augenhöhe und stoßen bedarfsgerechte Lösungen an.



MATCHEN.

Als Projektpartner bringen wir unterschiedliche Akteure der Jugend- und Bildungsarbeit zusammen.



MANAGEN.

Über Projektstrukturen, Netzwerke und Veranstaltungen begleiten wir Organisationen und Fachkräfte in ihrer Arbeit.

Illustrationen: Streck@ch-verdoo

transfer e.V.
Grethenstr. 30
50739 Köln

Tel. 0221 – 959 21 90
service@transfer-ev.de
www.transfer-ev.de
facebook.com/transferev



ANSCHIEBEN.
MATCHEN.
MANAGEN.





UNSER AUFTRAG: **Förderung eines gelingenden Aufwachsens junger Menschen**

Ziel unserer Arbeit ist, junge Menschen in der Entwicklung ihrer Lebenskompetenzen zu stärken. Dazu fördern wir ihre Kritik-, Urteils- und Entscheidungsfähigkeit. Gleichzeitig schaffen wir geeignete Rahmenbedingungen und leisten einen Beitrag zum Abbau struktureller Ungleichheit.

Um diese Ziele zu realisieren, führen wir Beratungs-, Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote für Fachkräfte und Organisationen der Jugend- und Bildungsarbeit durch.

Damit tragen wir zur Reflexion und Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit sowie zur Optimierung von Strukturen und Rahmenbedingungen zum Wohle von Kindern und Jugendlichen bei.



UNSERE THEMEN: **Vielfältige Inhalte für persönliche und gesellschaftliche Potentiale**

Diversitätsbewusstsein

Formale und non-formale Bildung

Gesundheitsförderung und Prävention

Inklusion

Interkulturelle Bildung

Internationale Jugendarbeit

Kinder- und Jugendreisen

Kooperation zwischen Praxis und Wissenschaft

Lokale und regionale Netzwerke

Nationale und internationale Partnerschaften

Politische Bildung



UNSERE VISION: **Gesellschaftliche Teilhabe und Gleichberechtigung aller**

In einer zunehmend heterogenen und von sozialer Ungerechtigkeit geprägten Gesellschaft sehen wir die Schaffung eines gleichberechtigten Zusammenlebens als eine zentrale Aufgabe der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit.

Vor dem Hintergrund eines diversitäts- und inklusionsorientierten Selbstverständnisses tragen wir zu einer Wertschätzung von Vielfalt bei und wirken Ausgrenzungsverhältnissen entgegen.

